

Diakon*innenausbildung

der Diakonischen Stiftung Wittekindshof

Konzept ab August 2023

verfasst von Astrid Gießelmann
Stand: 14.11.2023

Tradition und Neuanfang

Auftrag

Inklusion und Teilhabe benachteiligter Gruppen in der Gesellschaft sind klassische Arbeitsbereiche von Diakoninnen und Diakonen.

In der Präambel der Satzung der Diakonischen Stiftung Wittekindshof (2023) wird das evangelische Profil deutlich.

Die Evangelische Stiftung Wittekindshof versteht ihre Arbeit als Teil des Auftrages der Kirche, Gottes Liebe zur Welt in Jesus Christus allen Menschen zu bezeugen. Da Heil und Wohl des Menschen untrennbar zusammengehören, ist sie bestrebt, den Geist des Evangeliums in allen ihren Häusern und Einrichtungen lebendig zu erhalten und unmittelbar praktische Liebestätigkeit für Menschen auszuüben, die in unterschiedlicher Weise der Hilfe, Pflege und Begleitung bedürfen.

Viele Diakoninnen und Diakone der Brüder- und Schwesternschaft des Wittekindshofes arbeiten auf allen Ebenen in der Diakonischen Stiftung Wittekindshof.

Zunehmend gehen die ausgebildeten Diakoninnen und Diakone aber auch zu externen, oft kirchlichen Arbeitgebern und bringen das Anliegen der Inklusion und Teilhabe in verschiedene Sozialräume.

Herausforderungen

Das Angebot einer Diakon*innenausbildung entspricht im Grundsatz dem Auftrag und Selbstverständnis des Trägers Inklusion zu fördern.

Der Traditionsverlust kirchlicher Identität ist insbesondere bei jüngeren Menschen deutlich. Kirchliche Berufe sind derzeit kaum im Bewusstsein. Die Studierendenzahlen gehen in allen Bereichen, die auf eine Erstqualifikation setzen, bedrohlich stark zurück.

Berufliche Vorteile und Perspektiven eröffnen sich für Diakoninnen und Diakone eher in kirchlichen Kontexten. Gleichwohl setzt die Diakonie auf „Ankermenschen“, die für die diakonische Identität wesentlich scheinen. Eine staatliche Refinanzierung von diakonischen Tätigkeiten ist derzeit nicht in Sicht.

Zunehmend herausfordernd wird es derzeit, dieses Bildungsangebot, das für alle geeigneten Interessierten offensteht, zu finanzieren. Obwohl es einen großen Bedarf an Nachwuchskräften für kirchliche Berufe gibt, ist die Investition aufgrund zurückgehender finanzieller Möglichkeiten umstritten. Der Fachkräftemangel erschwert darüber hinaus die Bereitschaft auch kirchlicher oder diakonischer Arbeitgeber, Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeitenden und Auszubildenden durch Freistellung zu ermöglichen. Verbunden mit einer Qualifikation ist auch die Furcht, Fachkräfte als Basismitarbeitende zu verlieren.

Lösungsansätze

Es gibt weiterhin Interessierte für die Diakon*innenausbildung, die diese auch mit dem Wunsch nach der Arbeit in der Diakonie verbinden und Gottes Liebe außerhalb der verfassten Kirche in Wort und Tat bezeugen wollen.

Speziell in der Diakonischen Stiftung Wittekindshof wird diese Tradition auch durch Familien weitergetragen. Die Notwendigkeit, theologisch ausgebildete Menschen zu generieren, steht angesichts des Nachwuchsmangels in kirchlichen Berufen außer Frage.

Das neue Konzept versucht den herausfordernden Rahmenbedingungen diakonischer Arbeit gerecht zu werden:

Die Attraktivität der Ausbildung wird für Teilnehmende durch die Möglichkeit einer EKD-weiten Anerkennung verbessert.

Es wird versucht, Zeitstrukturen zu finden, die mit der Arbeit in diakonischen Tätigkeitsfeldern kompatibel sind – für Teilnehmende und Arbeitgeber. Die Parallelität von staatlicher und kirchlicher Qualifikation verkürzt die Ausbildungszeit. Teilnehmende können früher als Fachkräfte eingesetzt werden und erhalten auch früher eine entsprechende Bezahlung.

Die zeitliche Entzerrung insbesondere des Unterkurses gibt die Möglichkeit, Lernen in der Praxis über einen langen Zeitraum zu vertiefen. Zudem können durch diese Parallelität auch Einsparungen bei der Unterrichtsdurchführung gewährleistet werden.

Die Heterogenität von Lerngruppen ermöglicht Vernetzung und Austausch über Berufe und Jahrgänge. Gemischte Lerngruppen lernen voneinander. Größere Lerngruppen ermöglichen eine größere Bandbreite an Unterrichtsmethoden.

Fachschulische Diakon*innenausbildung - Grundständig - Praxisintegriert

Die lange Tradition der fachschulischen praxisintegrierten Diakon*innenausbildung wird ab 2023 in neuer Form fortgeführt. Der bisherige Unterkurs, der in der Regel vor der staatlichen Ausbildung absolviert wurde, wird ab 2023 parallel zur Ausbildungszeit am Evangelischen Berufskolleg angeboten. Der Oberkurs findet ausschließlich berufsbegleitend statt.

Unterkurs

Unterrichtsorganisation

Der Unterkurs gliedert sich in drei je einjährige Abschnitte A – B – C. Jeweils freitags von 8:00 bis 13:00 Uhr findet der Unterricht statt. Ein Einstieg in den Unterkurs ist mit Beginn jeden Schuljahres möglich. Im Laufe der drei Jahre werden alle Module des Unterkurses unterrichtet. In der Regel wird ein Unterrichtstag durch einen Lehrenden gestaltet. An jedem Unterrichtstag gibt es eine Andacht, die in Teilen oder auch in Gänze von Studierenden gestaltet werden kann. Präsenzunterricht ist für diese Zeit zentral.

Heterogene Gruppen

Die Lerngruppe ist heterogen aus verschiedenen Jahrgängen und Ausbildungen zusammengesetzt. Auch eine berufsbegleitende Ausbildung ist möglich für Personen mit und ohne Anstellung in der Diakonischen Stiftung Wittekindshof, die bereits eine staatliche Qualifikation mitbringen. Wir gehen davon aus, dass in jedem Jahr fünf bis 10 Diakonenschüler*innen die Ausbildung beginnen, so dass mit einer Kursgröße von 15 bis 30 Personen gearbeitet werden kann. Eine Verkürzung des Unterkurses ist in besonderen Fällen denkbar, wenn entsprechende Vorbildung nachgewiesen werden kann. Die erfahrungs- und gemeinschaftsorientierte Ausrichtung der Ausbildung ist allerdings eine wesentliche Größe in der Anerkennung der Ausbildung, so dass auf eine Teilnahme auch am Unterkurs i.d.R. nicht gänzlich verzichtet werden kann.

Leistungsnachweise

Die regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht ist Voraussetzung für die Anerkennung der Ausbildung. Für jedes Modul erhalten die Studierenden eine Note, die die Leistungen der aktiven Teilnahme und Ausführung von Aufgaben während des Unterrichts bewertet. Auch praktische Übungen dienen dem Kompetenzerwerb. Die Prüfungsleistungen liegen in der Verantwortung der Lehrenden, die sich am Modulhandbuch orientieren.

Die praxisreflektierenden Aufgaben der Berufsausbildung werden um Aspekte der Reflexion der Rolle als Diakonin und Diakon in Ausbildung erweitert.

In jedem Jahr findet ein Jahresabschlussgespräch mit den Teilnehmenden in Kleingruppen statt. Ein Fragebogen zur Selbstreflexion und ein Feedbackbogen an die Auszubildenden werden zur Verfügung gestellt. Persönliche Standortbestimmung, Reflexion des Gelernten und Ausblick auf die weiteren Schritte sind wiederkehrende Themen des Gespräches. Rückmeldung gibt es an die Studierenden. Ein Feedback zur Ausbildung seitens der Studierenden wird erfragt.

In einem Protokoll werden handlungsrelevante Ergebnisse und Rückmeldungen festgehalten.

Oberkurs

Unterrichtsorganisation

Im Oberkurs werden die prüfungsrelevanten Module montags von 8:00 bis 17:15 Uhr über ein Schuljahr in Präsenz unterrichtet. Hinzu kommen Zeiten für das Selbststudium und für die Vorbereitung und Ausarbeitung von Prüfungsleistungen im Rahmen des kirchlichen Examens.

An einem Unterrichtstag können Unterrichtseinheiten aus verschiedenen Modulen angeboten werden. Selbständiges Arbeiten wird hier vorausgesetzt, da sich der Oberkurs ausschließlich aus Fachkräften zusammensetzt.

Lerngruppe

Ein Oberkurs kann i.d.R. ab einer Teilnehmerzahl von vier Studierenden angeboten werden. Gegebenenfalls gibt es daher Wartezeiten nach Abschluss des Unterkurses, über die Interessierte vor Beginn der Ausbildung informiert werden.

Leistungsnachweise im Ober- und Unterkurs und Examen

Die Prüfungen entsprechen dem Examen nach der Prüfungsordnung der EKvW von 1994.

Die Leistungsnachweise im Unterkurs innerhalb der einzelnen Module können sein:

- Klassenarbeiten
- Übungsarbeiten, Schriftliche Übungen
- Lernkontrollen
- Tests
- Kurzbeiträge
- Protokolle
- Referate
- Kurzpräsentationen
- Textzusammenfassungen
- Ergebnispräsentation von Recherchen
- RSQC2-Methode:
 - > recall: nennen der wichtigsten Lernergebnisse
 - > summarize: in einem Satz zusammenfassen
 - > question: 1-2 offene Fragen formulieren
 - > connect: Zusammenhang mit dem Ausgangsthema herstellen/beschreiben
 - > comment: 1-2 Kommentare zur Lerneinheit formulieren

Ausbildungsverträge

Es gibt einen Diakon*innenschulvertrag zwischen der Ausbildungsstätte und den Teilnehmenden.

Die Teilnahme an der Diakon*innenausbildung ist kostenfrei, die kostenpflichtige Mitgliedschaft in der Brüder- und Schwesternschaft der Diakonischen Stiftung Wittekindshof wird erwartet.

Mitgliedsbeiträge der Gemeinschaft tragen wesentlich zur Finanzierung des Angebotes bei.

Module Diakon*innenausbildung (praxisintegriert)

Modulbereich 1: Theologische Grundbildung

1.1 Biblische Theologie		
Neues Testament		
Grundwissen Neues Testament	UK - A	1 CP Präsenz
Jesus - die Evangelien	UK - B	1 CP Präsenz
Paulus - die Briefe im Neuen Testament	OK	1 Präsenz 2 Selbststudium
Schriftliche Prüfung „Neues Testament“	OK	1 Prüfung und Vorbereitung
Altes Testament		
Grundwissen Altes Testament	UK - C	1 Präsenz
Geschichte und Geschichten Israels	OK	1 Präsenz 2 Selbststudium
Mündliche Prüfung Altes Testament	OK	1 Prüfung und Vorbereitung

1.2 Theologie in Geschichte und Gegenwart		
Ethik		
Was soll ich tun? Ethische Fragestellungen	UK - A	1 Präsenz
Grundbegriffe der christlichen Ethik	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Mündliche Prüfung Ethik	OK	1 Prüfung und Vorbereitung
Dogmatik		
Christliche Menschenbilder	UK - B	1 Präsenz
Was kann ich Glauben: Erkenntnis und Bekenntnis	UK - C	1 Präsenz
Zentrale Begriffe evangelischer Theologie	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Schriftliche Prüfung Dogmatik	OK	1 Vorbereitung und Prüfung
Kirchengeschichte		
Epochen und Aspekte der Kirchengeschichte	UK - A	1 Präsenz
Diakonik		
Diakonische Identität	UK - B	1 Präsenz
Diakonie- Geschichte und Theologie	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Mündliche Prüfung	OK	1 Prüfung und Vorbereitung

1.3 Theologie als Wissenschaft		
Begriffsklärungen: Glaube - Religion - Theologie	UK A - B - C Basismodul	1 Präsenz
Wissenschaftliches Arbeiten - Exegese	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Große Hausarbeit	OK	2 Hausarbeit

Modulbereich 2: Verkündigen

Öffentliche Verkündigung in Andacht und Gottesdienst		
Andacht - Schwerpunkt Musik	UK - A	1 Präsenz
Andacht - Schwerpunkt Liturgie und Kirchenjahr	UK - B	1 Präsenz
Andacht - Schwerpunkt Bibel	UK - C	1 Präsenz
Andacht gestalten	UK - A - B - C OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Leichte Sprache	UK - B	1 Präsenz
Homiletik und Gottesdienstgestaltung	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Praktische Prüfung Andacht gestalten	OK	1 Prüfung und Vorbereitung
Mündliche Prüfung Liturgik	OK	1 Prüfung und Vorbereitung

Modulbereich 3: Bilden

Religiöse Sozialisation und Bildung		
Biographiearbeit zur eigenen Religiösen Sozialisation	UK A - B - C Basismodul	1 Präsenz
Arbeitsfelder kirchlicher Bildungsarbeit	UK - A	1 Präsenz
Erzählen	UK - A	1 Präsenz
Rituale im Alltag	UK - B	1 Präsenz
Symbole und Bilder	UK - C	1 Präsenz
Religionspädagogik	OK	1 Präsenz 1 Selbststudium
Reflektierte Praxis	UK A - B - C OK	1 Präsenz 11 Praxis
Praktische Prüfung	OK	1 Prüfung und Vorbereitung

Modulbereich 4: Unterstützen

Menschen in ihrem Alltag religionssensibel unterstützen		
Kommunikation als Schlüsselkompetenz	UK A - B - C Basis	1 Präsenz
Seelsorgerliche Begegnung: Wahrnehmen und Verstehen	UK - B	1 Präsenz
Seelsorgerliche Begleitung: Mitgehen und Leiten	UK - C	1 Präsenz
Religionssensible Unterstützung / Spiritual Care	OK	1 Präsenz
Praxis in Ausbildung und Beruf	UK OK	1 Präsenz 10 Praxis
Mündliche Prüfung	OK	1 Prüfung und Vorbereitung
Identität und Gemeinschaft		
Gemeinschaft der B+S Wittekindshof	UK A - B - C Basismodul	1 Präsenz
Brüder- und Schwesterntag	UK A - B - C	1 Präsenz
Rüstzeit und Einsegnung	OK	2 Präsenz und Vorbereitung

Übersicht CP

	Präsenz	Selbststudium et.al.	Prüfung	Begleitete Praxis	Summe
1 Theologische Grundbildung	15	8	7		30
1.1 Biblische Theologie	5	4	2 (1 mündlich 1 schriftlich)		11
1.2 Theologie in Geschichte und Gegenwart	8	3	3 (2 mündlich 1 schriftlich)		14
1.3 Theologie als Wissenschaft	2	1	2 Hausarbeit		5
3 Verkündigen	6	2	2		10
3.1 in Andacht und Gottesdienst	6	2	2 1 mündliche 1 Praktische Prüfung		10
4 Bilden	7	2	1	10	20
4.1 Religiöse Sozialisation und Bildung	6	2	1 Praktische Prüfung		9
4.2. Praxis	1			10	11
5 Unterstützen	9		1	10	20
5.1 Identität und Gemeinschaft	5				5
5.2 Menschen religionssensibel unterstützen	4		1 Mündliche Prüfung		5
5.3 Praxis				10	10
	37	12	11	20	80
	1110 UStd.	360 Std.	330 Std	600 Std.	2400 Std.